

Kommunale Jugendarbeit und KJR besuchen Landkreisgemeinden



Untern anderem fanden bereits Gespräche in den Gemeinden Rain (oben links), Straßkirchen (oben rechts) und Stallwang (unten) statt. Oft gesellten sich zu den Bürgermeister*innen auch noch die Jugendbeauftragten der Gemeinden, wie in Straßkirchen und Stallwang zu sehen ist.



In den vergangenen Wochen besuchten Mara Wenzinger von der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt und KJR-Geschäftsführer Richard Maier fast alle Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen (fünf Gespräche sind noch ausstehend), um über die kommunale Jugendarbeit ins Gespräch zu kommen. Nachdem sie von den Gemeinden freundlich willkommen geheißen wurden, standen Themen wie die verbandliche und offene Jugendarbeit, die Jugendpolitik sowie die Interessen und Wünsche der Jugendlichen auf der Tagesordnung.

Die Gemeinden haben den Vertretern ihre bisherigen Angebote und Pläne vorgestellt und es wurde gemeinsam überlegt, wie man diese noch weiter ausbauen kann, sodass die Wünsche der Jugendlichen am besten umgesetzt werden können. Hierbei wurde auch angesprochen, dass in dem einen oder anderen Bereich mehr Beteiligung der jungen Menschen an den Entscheidungsprozessen der Kommunen wünschenswert wäre.

Außerdem war ein Diskussionspunkt die Gestaltung der örtlichen Ferienprogramme. Hier wurde aufgegriffen für welche Altersgruppe die Aktionen möglich sind und in welchen Ferien die jungen Leute die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Auch das Problem, dass die aktuelle Corona-Situation Jugendarbeit in vielen Bereichen nicht möglich macht wurde besprochen. Allgemein blickten die Beteiligten recht optimistisch auf die Zeit nach der Pandemie, wenn sie wieder ihre gewohnten Aktionen durchführen können. Die kommunale Jugendarbeit hofft allgemein auf eine weitere enge Zusammenarbeit zur Verbesserung der Situation junger Menschen in den Gemeinden.